



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

14. bis 20. März

Radio m - Rundfunkagentur der EmK

Die Oberhand bekommen

Ein Impuls von Anja Kieser zu 1. Könige 19,1-8(9-13a)

Ein Engel rührte Elia an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! (Vers 19,5b)

»Die Hand Gottes«. Auch Nicht-Fußballbegeisterte wissen meist, wer hier gemeint ist: »Fußballgott« Diego Maradona. Das war seine Begründung für ein Handspiel bei der WM 1986 in Mexiko im Spiel gegen England. Ich habe die Hand Gottes damals nicht gesehen, aber in diesen Tagen sehe ich sie. Immer dann, wenn Menschen anderen Menschen zur Seite stehen und ihnen helfen.

Ich sehe Menschen, die ukrainische Flüchtlinge in den europäischen Grenzregionen abholen, um sie zur Familie oder zu Freunden irgendwo in Europa zu bringen. Ich sehe Menschen, die unermüdlich Nahrungsmittel verteilen. Ich sehe Menschen in den verschiedensten Städten in Deutschland, die Hilfsmittel sammeln, sie verpacken und auf den Weg zu denen bringen, die sie nötig haben. Ich sehe Men-

schen weltweit, die es nicht kalt lässt, was in der Ukraine geschieht und sich mit denen solidarisieren, die jetzt so viel Leid erfahren. Menschen falten ihre Hände und stehen im Gebet zusammen. Ein Gebetsnetz umspannt die Welt.

»Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: Steh auf und iss!«, heißt es im ersten Könige-Buch in der Bibel. Wer Gottes helfende Hände erlebt, erfährt Stärkung. Stärkung, die Hoffnung und Zuversicht geben kann, die neue Perspektiven öffnet, die Leid lindern und zum Weitergehen Mut machen kann. Krieg ist die dunkle Seite der Menschheit. Helfende Hände sind die andere Seite. Die helle Seite. Stärken wir sie, dass sie die Oberhand bekommt.

Anja Kieser
Redakteurin bei Radio m
Kontakt: kieser@radio-m.de

ICH DANKE DIR,

Gott, dass du dich immer wieder zeigst:

- in einer Umarmung,
- in einem Teller Suppe,
- einer warmen Decke,
- einem schützenden Dach,
- im Anteilnehmen,
- oder einem Lächeln.

Mach mich offen für diese Begegnungen.

ICH BITTE DICH,

Gott, dass du allen nahe bist:

- die Leid erfahren,
- die Angst haben,
- die auf der Flucht sind,
- die nicht wissen, wie es weitergeht.

Guter Gott, lass und deine helfenden Hände sein-Schenke uns Frieden.

Amen

Radio m – Rundfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche

Radio m erreicht Menschen mitten in ihrem Alltag mit der Guten Nachricht. Produziert werden journalistische Beiträge und Andachten für rund 20 Privatsender. So erreicht Radio m wöchentlich etwa 1,3 Millionen Hörer.

radio m finanziert sich im Wesentlichen durch private Spenden. Viele Beiträge sind zu hören unter www.radio-m.de.

Kontakt:

radio m
Rundfunkagentur der EmK
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

0711 86006-50
Email: info@radio-m.de
Web: www.radio-m.de